

Jindrich Bartos, Dekan:

Sehr geehrte Freunde, Damen und Herren, liebe Brüder und Schwestern

Am 2. Adventsonntag wollen wir uns mit der angenehmen Stimmung, die die zwei Kerzen am Kranz verbreiten, auf das Orgelkonzert von R.K.H. einstimmen.

Er gestaltet heute zum zweiten Mal ein Orgelkonzert in der St. Nikolauskirche (Kostel Sv. Mikulas) in Znojmo (1. Orgelkonzert „Orgel Spontan 2005/06“, 17.03.06 anlässlich der EU-Eröffnungskonferenz des Tschechien, Österreich und Deutschland betreffenden EU Projektes).

Ing. Petr Nezveda, Bürgermeister von Znojmo

Schon zum 2. Mal sind die Stadt Znojmo und die St. Nikolaus Kirche Gastgeberin von RKH, Wiener Künstler, Wissenschaftler und Forscher. Das Konzert ist die Spitze der zweijährigen Zusammenarbeit der Stadt Znojmo und IPS. Der Erfolge der tschechischen und österreichischen Zusammenarbeit gibt es zwei:

1. Die Suche nach unseren verschwundenen Kindern und Jugendlichen und die wissenschaftliche Forschung
2. Kulturelle Veranstaltungen

IPS hat den internationalen Sitz gerade in Znaim, und befasst sich mit Themen, die lange Tabu waren. Z.B Gewalt an Kindern. Durch Forschung an Themen und Ländern gelingt es Kinder zu schützen.

IPS organisiert Schulungen, Konferenzen, Seminare, unterrichtet und lehrt, nicht von oben sprechend, denn es handelt sich um sehr empfindliche Themen. Dadurch ist es möglich, Vorurteile zu beseitigen.

IPS hilft, das Verständnis zwischen Österreich und Tschechien mit kulturellen Veranstaltungen wie die heutige zu fördern. Kunst überspringt ideologische und sprachliche Barrieren weg.

Das Konzert ist auch Feier für die Öffnung der Grenzen und Feier von Schengen, dass nach 60 Jahren wieder die Grenze ohne Kontrolle passiert werden können. Damit schließt sich das Kapitel der Geschichte mit Stacheldraht und Kontrolle. Es eröffnet sich nun die Chance auf eine gemeinsame Zukunft, die auf Vertrauen basieren soll. Für die Zusammenarbeit von IPS und der Stadt Znojmo eröffnen sich neue Möglichkeiten. Für die Stadt Znojmo kann ich versprechen, dass wir neue Möglichkeiten der Vertiefung der Zusammenarbeit suchen werden.

Ich spreche hiermit auch den Dank für die Stadt Znojmo aus, dass Geld für die Restauration der St. Nikolaus Kirche, die das Symbol der Stadt ist, gespendet wird. Die Stadt leistet auch einen Beitrag, der aber nicht genügt. Wir können jeden zusätzlichen Beitrag wirklich brauchen.

Ich wünsche ein gutes Konzert.

Manfred Marihart, Bürgermeister von Pulkau:

Danke für die Einladung. Wir feiern ja bald Weihnachten, das Fest des Friedens und wollen, dass alle glücklich gemeinsam feiern können und wollen die Suche nach unseren verschwunden Kindern weiter betreiben, speziell nach Julia Kühner, die Bürgerin von Pulkau ist. Danke an den Bürgermeister der Stadt Znaim, dass er bei der Suche mithilft. Da nun die Passkontrolle fällt, wird die Suche nach den verschwundenen Kindern erleichtert. Dank an Dr. Rainer König-Hollerwöger/ IPS-WIEN für sein Engagement und die Suche nach Julia, sodass die Hoffnung nicht aufgegeben wird.

Als kleines Zeichen der Verbundenheit der Stadt Pulkau möchte ich das Wappen von Pulkau überreichen, das auf diesem Krug aufgemalt ist. Diese symbolische Geste soll auf die weitere Zusammenarbeit zwischen Pulkau-Weinviertel/NÖ, Znojmo/Tschechische Republik und IPS-WIEN hinweisen.

Ich wünsche Znaim eine gute Aufwärtsentwicklung, eine gute Adventzeit und Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Erfolg.

(Leo Ramharter, Vizebürgermeister von Pulkau, überreichte den Krug dem Bürgermeister von Znaim persönlich vor der Barockkanzel der Kirche)

Oberst JuDr. Petr Sikora, Bezirkspolizeidirektor von Znojmo, der kürzlich das große Ehrenzeichen für die Verdienste Bundesland NÖ erhalten hatte

Sg. Damen und Herrn, liebe Gäste!

Es ist eine Ehre für mich, hier zu sprechen. (Ich muss mich für meine Stimme entschuldigen und werde mich kurz halten, da ich krank bin).

Das meiste wurde schon gesagt. Es hat eine große Bedeutung, dass wir uns jetzt, 13 Tage, vor der Öffnung der Personengrenze (21.12.07) treffen. Der Beitritt zum Schengenraum bedeutet nicht nur Öffnung ohne Zoll und Kontrolle, sondern auch Verantwortung, was die Sicherheit betrifft, dass sie gleich bleibt oder sich noch vergrößert im nächsten Jahr. Die Kollegen von der österreichischen Polizei werden nicht nur Nachbarkollegen sondern auch Partner in der gemeinsamen Architektur der Sicherheit der Stadt.

Nun noch ein paar Worte zu IPS: Wir schätzen die Arbeit und Bereitstellung, was IPS schafft und geschaffen hat und sehen diese Tätigkeit als Zusammenarbeit mit Partnern, die Kriminalität etwas anders sehen als die Polizei selbst. IPS ist keine Konkurrenz für uns sondern Partner. Wir schätzen IPS sehr.

Ich wünsche schöne Feiertage und Gesundheit und ein baldiges nächstes Treffen.

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Präsident von IPS-WIEN

Ich bedanke mich bei Herrn Dekan Jindrich Bartos für die Möglichkeit in dieser herrlichen Kirche zum zweiten Mal ein Orgelkonzert für die Stadt Znojmo geben zu dürfen. Ich begrüße die Bürgermeister von Znojmo und Pulkau, Bezirkspolizeidirektor von Znojmo, Vizebürgermeister von Pulkau und alle Anwesenden (die Nikolauskirche war sehr gut besucht). In besonderer Weise, die Eltern von dem genau vor einem Jahr, spurlos verschwundene Mädchen, Julia K. aus Pulkau. Vor genau einem Jahr, 08.12.06, fand mein erstes Orgelkonzert für Julia in der Michaelskirche in Pulkau statt.

Für die hervorragende Übersetzungsarbeit danke ich Frau Lemka Brabcova, mit der ich seit Beginn der Arbeit von IPS-WIEN in Tschechien zusammenarbeite.

Es wurden auch in englischer Sprache der EU-Kommissar, José Manuel Durão Barroso und EU-Ratsvorsitzende, José Socrates informiert. Für diese gesamte Übersetzung danke ich Frau Mag. art Susanne Strobl.

Herzlichen Dank an Herrn Bürgermeister und seine Stadt Znojmo und Herrn MuDr. Petr Sikora für die seit beinahe zwei Jahren laufende wunderbare Kooperation mit mir und IPS-Wien. Hervorzuheben ist die prompte Unterstützung der Suche nach Julia in der Tschechischen Republik durch Dr. Sikora.

Für die sehr konstruktive Zusammenarbeit innerhalb des IPS und in besonderer Weise die Traumalogie für Kinder betreffend bedanke ich mich bei Frau Dr. Christine Arwanitakis.

Was kann die Kooperation zwischen Tschechien und IPS-WIEN verbindlicher ausdrücken als die Kunst? In diesem Sinne eröffne ich das „Weihnachtskonzert Julia 2007“.

Im zweiten Teil wird das Arioso von Johann Sebastian Bach für Violon Cello aufgeführt, indem der Cellist, mein Sohn, Rainer-Dieter, ist.

Znojmo, 08.12.07